



DRESDNER ORGEL ZYKLUS 2023

Max Reger
zum
150. Geburtstag

Mittwoch, 19. April, 20 Uhr

Reger für Anfänger

FRAUENKIRCHE

KREUZKIRCHE

KATHEDRALE

KULTURPALAST

Die Orgel der Frauenkirche

Erbaut 2005 von Daniel Kern, Straßburg

I HAUPTWERK C-a³

Principal 16'
Bordun 16'
Octave 8'
Viola di Gamba 8'
Rohrflöte 8'
Octave 4'
Spitzflöte 4'
Quinte 2 2/3'
Octave 2'
Terz 1 3/5'
Cornet ab c1 5 f.
Mixtur 5 f.
Zimbel 4 f.
Fagott 16'
Trompete 8'
Clarine 4'

II OBERWERK C-a³

Quintade 16'
Principal 8'
Quintade 8'
Salicional 8'
Gedackt 8'
Octave 4'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Octave 2'
Sesquialtera 1f.
Mixtur 4f.
Trompete 8'
Chalumeau 8'
Tremulant

III RÉCIT EXPRESSIF C-a³

Bourdon 16'
Flûte harmonique 8'
Viole de Gamba 8'
Voix Celeste 8'
Bourdon 8'
Principal 4'
Flûte octaviante 4'
Octavin 2'
Piccolo 1'
Plein Jeu 3 – 6f.
Cornet ab g 5f.
Basson 16'
Trompette harmonique 8'
Basson-Hautbois 8'
Voix Humaine 8'
Clairon harmonique 4'
Tremolo

IV BRUSTWERK C-a³

Gedackt 8'
Principal 4'
Rohrflöte 4'
Nasat 2 2/3'
Octave 2'
Gemshorn 2'
Terz 1 3/5'
Quinte 1 1/3'
Sifflet 1'
Mixtur 3f.
Vox humana 8'
Tremulant

PEDAL C-g¹

Untersatz 32'
Principalbass 16'
Subbass 16'
Octavbass 8'
Bassflöte 8'
Octavbass 4'
Mixturbass 6f.
Fagott 32'
Posaune 16'
Trompetenbass 8'
Clarinenbass 4'

KOPPELN

II-I, III-I, IV-I, II-I 16',
III-I 16', III-II, IV-II,
I-P, II-P, III-P, IV-P, III-P 4'

Sperrventil I,

Transpositeur IV (415 Hz),
Setzerkombinationen
(10 x 4096 Speicherplätze),
Appels des anches I,II,III, P,
Registercrescendo,
Crescendo Récit

DRESDNER ORGELZYKLUS

Reger für Anfänger

Max Reger zum 150. Geburtstag

Der Dresdner Orgelzyklus ist eine gemeinsame Konzertreihe der drei Innenstadtkirchen Kathedrale – Kreuzkirche – Frauenkirche und des Kulturpalastes.

PROGRAMM**Sergei Rachmaninoff** (1873 – 1943)

Prélude op. 3 Nr. 2

Arrangement pour Grand Orgue par Louis Vierne

Cor Kee (1900 – 1997)

»Merck toch hoe sterck« con variazioni

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge a-Moll, BWV 543

Louis-Nicolas Clérambault (1676 – 1749)

Suite du premier ton

Grand plein jeu

Fugue

Duo

Trio

Basse et Dessus de Trompette, en Dialogue

Récits de Cromorne, et de Cornet séparé, en Dialogue

Dialogue sur les grands jeux

Max Reger (1873 – 1916)

Introduktion und Passacaglia f-Moll aus: Monologe op. 63

ORGEL**Domorganist Josef Still** (Trier)

Einführung

Sergei Rachmaninoff und **Max Reger** wurden beide vor 150 Jahren, 1873, geboren und bilden den Rahmen des Konzerts. Als gefeiertem Pianisten, Komponisten und Dirigenten lag Rachmaninoff die Orgel wohl fern; die Transkription seines berühmten cis-Moll-Klavierprélude verdanken wir dem fast gleichaltrigen Notre-Dame-Organisten Louis Vierne.

Auch Max Reger war eher Pianist als Organist. Die Musik Bachs prägte und begeisterte ihn so sehr, dass Regers Orgelwerk dem von Bach mengenmäßig gleich sein dürfte. Daneben schuf der aus Bayern stammende „workaholic“ umfangreiche Klavier-, Kammer- und Orchestermusik, außerdem Lieder. Sein rastloses Schaffen und die zahllosen Konzertreisen zehrten an seiner Kraft – er starb bereits mit 43 Jahren. WERK STATT LEBEN heißt zu Recht Regers Biographie von Susanne Popp.

Im Zentrum des Konzerts steht **Johann Sebastian Bach**, mit Praeludium und Fuge in a-Moll. Felix Mendelssohn Bartholdy spielte das Stück in seinem Leipziger Orgelkonzert vom 6. August 1840. Robert Schumann hörte zu und nannte es in der Neuen Zeitschrift für Musik „groß-brillant“.

Reiche und ungewöhnliche Klangfarben sind zu hören in den Variationen „Merck toch hoe sterck“ von **Cor Kee**. Das Lied im Stil einer italienischen Tanzmelodie rühmt die Stärke der Niederländer im Kampf gegen die spanischen Habsburger im 17. Jahrhundert.

Gottfried Silbermann erlernte bei seinem Bruder Andreas in Straßburg den Orgelbau und kam dort mit der französisch-barocken Orgelkultur in Berührung. Die zweifellos französische Prägung der Dresdener Frauenkirchenorgel wird gezeigt mit der Suite im ersten Ton von **Louis-Nicolas Clérambault**. Standardisierte französische Registermischungen wie Plein Jeu (Mixturplenum) und Grand Jeux (Zungenpleno) sind ebenso zu hören wie Zungen als Soloregister oder das fünffache Cornet (8^{\prime} - 4^{\prime} - 2 $2/3^{\prime}$ - 2^{\prime} - 1 $3/5^{\prime}$).

**ORGEL****Josef Still**

Der Organist wurde 1959 in Deggendorf an der Donau geboren und studierte ab 1979 an der Staatlichen Hochschule für Musik in München die Fächer Katholische Kirchenmusik und Konzertfach Orgel bei den Professoren Gerhard Weinberger und Franz Lehrndorfer. Ein Aufbau-Studiengang Konzertfach Cembalo bei Prof. Hedwig Bilgram schloss sich an. 1983 begann seine Tätigkeit als Kirchenmusiker und Dekanatskantor in Neu-Ulm.

Seit 1994 ist er Domorganist an der Hohen Domkirche Trier und Orgelsachverständiger für das Bistum Trier. Er spielt zahlreiche Konzerte als Organist und Cembalist, sowie Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen. In der Gesamtaufnahme der Orgelwerke von Max Reger bei NAXOS ist er mit drei CDs an der Trierer Schwalbennestorgel vertreten.



Ihre Spende hilft

Schöne Konzerterlebnisse sind wertvoll. Die Stiftung Frauenkirche Dresden ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts und erhält keinerlei staatliche Subventionen für den Kulturbereich.

Bitte unterstützen Sie das Musikprogramm in der Frauenkirche mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen von Herzen!



SPENDENKONTO:

Stiftung Frauenkirche Dresden
Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.